

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 6 (1793)
Heft: 20

Rubrik: Nachschlag

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten.

Une personne laisse samedi dernier sur le banc de pierre qui est sur le rempart près le Magasin à poudre une bourse dans la quelle il y avoit neuf gros Ecus & deux petits.

Jemand verlor jüngsthin einen Stellschund mit braunen Ohren, ein braunen Fleck ober dem Schweif, übrigens ganz weiß. Im Berichtshause zu vernehmen.

Nachschlag.

Klaus Kunzli Hansen sel. Sohn von Welschenrohr, auf Freitag den 24ten dieses Monats Nachmittag um 1 Uhr in der Landschreiberey Alus.

Fruchtpreise vom 1ten May.

Kernen 19 Bz. — —

Mühlengut 13 Bz. —

Roggen 11 Bz. —

Wicken 12 Bz.

Der Bey.

Der Löwe schuf den Stier zum Bey.

Der ganze Troß der Thiere

Rief mit des Aufrubrs Feldgeschrey :

Fort mit dem dummen Stiere !

Wohlan, versetzte gnadenvoll

Der Herrscher, die Gemeine soll

Selbst einen Bey sich wählen.

Nun, rief die frohe Schaar ihm zu.

Herr Sultan, sollst du sehen,

Daß wir weit besser uns als du

Auf das Verdienst verstehen.

Das ganze Volk versammelt sich,

Und wählet flugs einmüthiglich

Zu seinem Bey — den Esel.